

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Hans Podiuk

## **ANTRAG**

18.03.15

### **Gemeinschaftsunterkunft „Im Gefilde“**

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird dargestellt, welche alternativen Standorte für die geplante Gemeinschaftsunterkunft „Im Gefilde“ möglich sind.

#### **Begründung:**

Die für die Gemeinschaftsunterkunft vorgesehene Fläche ist als E-Fläche im Flächennutzungsplan verzeichnet und per Bebauungsplan 1664 als Gemeinbedarfsfläche mit dem Hinweis „Schule“ ausgewiesen. Es handelt sich mutmaßlich um die letzte planungsrechtlich gesicherte Vorhaltefläche für schulische Nutzungen im ganzen Stadtbezirk, der ein enormes Bevölkerungswachstum zu verzeichnen hat.

Die Sprengelgrundschule an der Gänselieselstraße arbeitet an der Kapazitätsgrenze, die benachbarten Grundschulen am Karl-Marx-Ring und dem Dietzfelbingerplatz sind ausgelastet. Auch die Horte an der Gänselieselstraße und dem Dietzfelbingerplatz kämpfen mit Kapazitätsengpässen; viele Kinder müssen abgewiesen werden. An zahlreichen Grundschulen im Stadtbezirk stehen dazu in den kommenden Jahren Sanierungs-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen an, die mit Auslagerungen und Umsprengelungen einhergehen können. Die Verwendung dieses Grundstücks für die Zwecke der Flüchtlingsunterbringung wurde in diesem Sinne schon in der Stadtratsanfrage vom 10.02.2015 hinterfragt.

Wie bekannt wurde, wurden in einem Umgriff von etwa 350 m um den geplanten Standort durchaus Alternativen geprüft, die zum Zwecke der Flüchtlingsunterbringung geeignet wären. Darüber hinaus stehen im selben Umgriff zahlreiche, bisher nicht geprüfte Flächen in der Arnold-Sommerfeld-Straße entlang des Landschaftsparks im städtischen Eigentum und können, ohne Nachteile für die Flüchtlinge und mutmaßlich auch ohne Zeitverzug, als Standorte herangezogen werden.

Deshalb soll die E-Fläche für die schulischen Bedarfe uneingeschränkt erhalten werden und die Gemeinschaftsunterkunft auf einem der – nur wenige 100 Meter entfernten – Alternativstandorte errichtet werden.

Hans Podiuk, Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender